

Wer sichert Deutschlands Fachkräfte von morgen?

Ausschreibung für das Ausbildungs-Ass 2026 gestartet.

57 Prozent der Unternehmen mit Stellenbesetzungsproblemen finden keine passenden Fachkräfte mit abgeschlossener dualer Berufsausbildung. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Fachkräftereport 2025/2026 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Zugleich war der Ausbildungsmarkt 2025 von wirtschaftlichen und strukturellen Herausforderungen geprägt.

Gerade deshalb ist engagierte und innovative Ausbildung wichtiger denn je. Unternehmen und Initiativen, die junge Menschen gezielt fördern, neue Wege gehen und Ausbildung strategisch weiterentwickeln, leisten einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung. Um dieses Engagement sichtbar zu machen, startet heute die Bewerbungsphase für das Ausbildungs-Ass 2026. Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen sind aufgerufen, sich bis zum **30. Juni 2026** unter www.ausbildungsass.de zu bewerben.

Seit 30 Jahren zeichnen die Wirtschaftsjunoren Deutschland gemeinsam mit den Handwerksjunoren Deutschland, dem handwerk magazin und der INTER Versicherungsgruppe herausragendes Engagement in der dualen Ausbildung aus. Prämiert werden Best Practices, die innovative und zukunftsweisende Ausbildungsstrategien verfolgen und damit aktiv zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses beitragen.

Ausgezeichnet werden starke Ausbildungskonzepte

Gesucht werden Unternehmen, die sich durch außergewöhnliches Engagement in der Ausbildung auszeichnen, ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern oder Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf Perspektiven eröffnen. Ebenso können sich Initiativen, Institutionen und Schulen bewerben, die neue Ausbildungsplätze schaffen oder junge Menschen besonders erfolgreich beim Übergang in das Berufsleben begleiten.

Das Ausbildungs-Ass ist mit insgesamt **15.000 Euro** dotiert und wird in drei Kategorien verliehen:

- Industrie, Handel oder Dienstleistungen
- Handwerk
- Ausbildungsinitiativen

Zur Bewerbung sind alle Unternehmen aufgerufen, die in die Handwerksrolle eingetragen oder Mitglied einer IHK beziehungsweise eines sonstigen Berufsverbands sind. In der Kategorie „Ausbildungsinitiativen“ können sich zudem Kooperationen und Initiativen außerhalb des engeren unternehmerischen Umfelds bewerben.

Verantwortung übernehmen – Nachwuchs stärken

Heiko Kösling, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsunioren Deutschland, betont die Bedeutung unternehmerischen Engagements in der Ausbildung: „Die aktuellen Zahlen zeigen deutlich, wie groß die Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt sind. Gerade jetzt brauchen wir Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und mit innovativen, praxisnahen Konzepten junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistern. Das Ausbildungs-Ass 2026 würdigt Betriebe und Initiativen, die mit Qualität, Kreativität und Herzblut ausbilden und damit aktiv zur Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts beitragen.“

Angesichts des demografischen Wandels und der wirtschaftlichen Unsicherheiten gewinnt die duale Ausbildung weiter an Bedeutung. Innovative Konzepte – etwa zur besseren Berufsorientierung, zur individuellen Förderung oder zur stärkeren Verzahnung von Praxis und Schule – sind entscheidend, um junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern und Betriebe zukunftsfest aufzustellen.

Mit dem Ausbildungs-Ass 2026 setzen die Initiatoren ein starkes Zeichen für die Qualität und Zukunftsfähigkeit der dualen Ausbildung in Deutschland. Die Auszeichnung macht vorbildliche Projekte sichtbar, würdigt besonderes Engagement und ermutigt andere Unternehmen, neue Wege in der Ausbildung zu gehen.